

Baden verboten im Naturwaldbad

Tiefenbach/Landkreis. Das Gesundheitsamt Cham hat ein Badeverbot für das Naturwaldbad Tiefenbach ausgesprochen. Grund sind erhöhte Werte des Krankheitserregers *Pseudomonas aeruginosa*, die das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in einer mikrobiologischen Untersuchung einer Badewasserprobe feststellen konnte. Die Probe war am Montag, 28. April, im Zuge der routinemäßigen Kontrollen durch das Gesundheitsamt entnommen worden. Um mögliche Gesundheitsgefahren für Badegäste auszuschließen, wurde das Baden in diesem Gewässer in Abstimmung mit der Gemeinde Tiefenbach untersagt. Diese Badeverbot gilt, bis die Unbedenklichkeit des Badewassers festgestellt wird.

Insbesondere für Personen mit Vorerkrankungen kann eine Infektion mit dem Krankheitserreger gesundheitliche Folgen haben. „Personen mit Mukoviszidose, offenen Wunden und stark abwehrschwächte Personen, die mit Immunsuppressiva behandelt werden, sind hierfür besonders empfänglich“, informiert Maximilian Schmid vom Gesundheitsamt. Zu den Erkrankungen, die durch *Pseudomonas* ausgelöst werden können, zählen Gehörgangsentzündungen (Otitis externa), Haarbalgentzündungen (Follikulitis), Hautausschlag (Badedermatitis), Hornhautentzündungen des Auges (Keratokonjunktivitis), chronische Wundinfektionen und Blutstrominfektionen (Sepsis).

Bei ungewöhnlichen Symptomen im Zuge eines Aufenthaltes im Badewasser vor dem Verbot oder Verdacht auf eine der oben genannten Erkrankungen sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. Für Rückfragen steht auch das Gesundheitsamt unter Tel. (0 99 71) 78-450 oder gesundheitsamt@ira.landkreis-cham.de zur Verfügung.

Sobald neue Ergebnisse der Nachbeprobungen vorliegen und das Badeverbot aufgehoben werden kann, wird das Gesundheitsamt die Öffentlichkeit umgehend informieren. Eine erneute Beprobung des Badewassers wurde am Montag, 5. Mai, zur Laborauswertung entnommen.

IN KÜRZE

Selbstverteidigung: Aktuell noch Plätze frei

Cham/Landkreis. Das Diakonische Werk Cham-Regen bietet wieder im Zuge der Präventionsarbeit der Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder kostenlose Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren an. Der nächste Tageskurs findet am Samstag, 10. Mai, 9 bis 16 Uhr, in Miltach, Kirchgasse 1 (Pfarrsaal), statt. Inhalte sind Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstsicherheit. Durchgeführt wird der Kurs von Doris Klingseisen, die seit vielen Jahren als qualifizierte Trainerin arbeitet. Infos und Anmeldung per E-Mail bis Freitag, 9. Mai, an frauenhilfe.cham@elkb.de oder unter Telefon (0 99 71) 9 94 80 17.

Übungsabend für Zwiefache und Co.

Roding/Landkreis. Die Oberpfälzer Volksmusikfreunde veranstalten für alle Interessierten einen Volkstanz-Übungsabend. Getanzt und geübt werden Walzer, Polka, Schottisch, Rheinländer, Zwiefache und Figurentänze. Der Übungsabend findet statt am Donnerstag, 8. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle in Roding. Die Leitung haben Inge und Konrad Fisch. Infos unter Tel. (0 94 68) 2 92 99 80.



Die Eisenhart-Challenge war schon in der Vergangenheit Schauplatz großer Kraftsport-Momente – unvergessen bleibt Ivan Makarovs 483-Kilo-Lift. In diesem Jahr sind gleich mehrere Athleten am Start, die die legendäre 505-Kilo-Marke sprengen können – ein Kraftakt, der Geschichte schreiben könnte. Foto: Carlos Antonyo

Game of Thrones-Star kommt auf die Höllhöhe

Hafthor Julius Björnsson tritt bei Eisenhart-Challenge im Juli an – Weltrekord mit 505 Kilo möglich

Neukirchen b. Hl. Blut/Reykjavik. Nun ist es offiziell: Der Isländer Hafthor Julius Björnsson, der stärkste Mann der Welt, wird bei der diesjährigen Eisenhart-Meisterschaft auf der Höllhöhe im Landkreis Cham antreten.

Vergangenes Wochenende reiste Athletik-Trainer Sepp Maurer mit seinem PR-Team nach Island und besiegelte den Deal. Björnsson wurde nicht nur durch seine extremen sportlichen Erfolge, sondern auch durch seine Rolle als Gregor Clegane „Der Berg“ in der HBO-Serie „Game of Thrones“ bekannt, teilt die Sportschule Kinema in einer Pressemitteilung mit. Mit dem Isländer und vielen weiteren Top-Stars der Powerlifting-Szene kommt bei der Open-Air-Veranstaltung am 26. Juli ein noch nie da gewesenes Teilnehmerfeld zusammen und gleich mehrere Athleten haben Weltrekordversuche angekündigt.

Liste an Auszeichnungen

„Thor“, wie Björnsson auch genannt wird, ist ein wahres Kraftpaket mit einer beeindruckenden Liste an Auszeichnungen: Der isländische Riese ist 2,06 Meter groß, wiegt rund 200 Kilogramm und hat im Strongman-Sport alles erreicht. Er wurde World's Strongest Man, gewann mehrfach die Arnold Strongman Classics und sicherte sich mehrere Male den Titel Europe's Strongest Man. Mit seinem 501-Kilo-Rekord im



In Reykjavik trifft Sepp Maurer auf Hafthor „Thor“ Björnsson – den wohl stärksten Mann der Welt. Mit einem symbolischen Handschlag besiegeln beide die Teilnahme des Isländers an der Eisenhart-Challenge auf der Höllhöhe am 26. Juli. Foto: Diana Binder

Kreuzheben übertraf er die bisherige Bestleistung von Eddie Hall und setzte damit einen weiteren Meilenstein in der Powerlifting-Szene. Doch nicht nur in der Welt des Kraftsports ist Hafthor bekannt. Mit seinem beeindruckenden Körperbau und seiner Präsenz hat er sich auch eine Karriere in der Filmbranche aufgebaut und wurde als „Der Berg“ in der Serie „Game of Thrones“ bekannt. Derzeit dreht er in London für den neuen „Masters of the Universe: Revelation“.

„Und danach freue ich mich, nach Deutschland zu kommen und bei der Eisenhart-Challenge gegen die besten Kreuzheber der Welt anzutreten“, erklärte

„Thor“ am vergangenen Wochenende und besiegelte seine Ankündigung in seinem Gym in Reykjavik durch einen freundschaftlichen Handschlag mit Sepp Maurer. Er werde im Rahmen des Wettbewerbs auf der Höllhöhe im Landkreis Cham sein Bestes geben, versicherte er – und damit dürfen Fans des Kraftsports auf einen wahren „Kampf der Titanen“ hoffen, schreibt die Sportschule in der Pressemitteilung. „Mit der Zusage von Thor haben wir dieses Jahr nun endgültig die Besten der Besten in unserem Starterfeld – und gleich mehrere Athleten werden versuchen, den Weltrekord zu knacken“, sagt Sepp Maurer.

„Mit der Zusage von Thor haben wir dieses Jahr nun endgültig die Besten der Besten in unserem Starterfeld.“

Sepp Maurer
Athletik-Trainer

konferenz, bei der die Top-Athleten vorgestellt werden. Am Samstag, 26. Juli, ab 12 Uhr startet der Wettbewerb in der eigens errichteten Outdoor-Arena auf der Höllhöhe. Nach dem Start der Newcomer und leichteren Klassen werden gegen Abend die Elite-Versuche im Bankdrücken und Kreuzheben erwartet, die mit einer großen Bühnenshow eingeleitet werden.

Gegenseitige Unterstützung

Bereits seit Monaten wird in der Szene gemutmaßt und gemunkelt, wer bei der „Eisenhart“-Challenge 2025 antreten wird. Bereits bei der letzten Auflage im Jahr 2023 hat Sepp Maurer viele namhafte Top-Athleten in seiner Sportschule versammelt und eine neue Marke gesetzt. Die Meisterschaft, die im Jahr 2005 als kleiner Studio-Wettkampf begann und sich seither immer weiter entwickelt hat, genießt große Achtung bei den Hebern und Bankdrückern, die aus Deutschland, Österreich, Tschechien, den USA, England, Georgien oder Russland kommen. „2023 hatten wir im europäischen Raum das leistungsstärkste Teilnehmerfeld, die meisten Zuschauer – und dieses Jahr toppen wir das Ganze noch einmal“, verspricht Maurer.

So beginnt die „Eisenhart“, bei der zahlreiche Fans und Zuschauer erwartet werden, am Freitag, 25. Juli, mit der Presse-

Maurer, der selbst jahrelang bei nationalen und internationalen Wettbewerben im Kraftsport erfolgreich war, liegt die professionelle Ausrichtung persönlich genauso am Herzen wie das freundschaftliche Miteinander und die gegenseitige Unterstützung der Athleten. Letztlich aber sei es natürlich ein Wettbewerb, den jeder auch gewinnen möchte. Allen voran Hafthor Julius Björnsson, dessen eigene Bestleistung von 501 Kilogramm derzeit noch in den Büchern steht. Ob er seinen Rekord selbst brechen kann oder ob einer der anderen potenziellen Anwärter ihm die Spitzenposition streitig macht, wird sich zeigen. Jedenfalls haben sich mehrere Anwärter auf die magische 500-Kilo-Marke angekündigt. Und Maurer hat mit Rauno Heinla, Ventsislav Dimitrov, Ivan Makarov und Krzysztof Wierzbicki noch vier weitere Giganten am Start, die alle das eine Ziel verfolgen: Weltrekord.

RSG-Griechisch-Schüler auf Museumstour in München

Acht- und Neuntklässler des Robert-Schuman-Gymnasiums erkunden Glyptothek und Alte Pinakothek

Cham. „Dorische Säulen“ stellen die Schüler der Griechisch-Klassen 8 und 9 mit Kennerblick fest, als sie bei Frühlingssonne auf dem Münchner Königsplatz stehen und zur Glyptothek blicken. Vorerst verschieben die Jugendlichen ein Sonnenbad auf den Stufen der Glyptothek und strömen gleich ins Innere des Museums.

Dort lassen sie sich von einer jungen Archäologin durch die Highlights des von Leo von Klenze errichteten Baus der Skulpturensammlung führen und betrachten berühmte Werke der Archais, Klassik und des Hellenismus. Angefangen von den sogenannten Münchner König sowie eine römische Kopie der Knidischen Aphrodite aus der Zeit der Klassik bestaunen die Schüler den Barberini-



Mittagspause für die Chamer RSG-Schüler vor der Glyptothek

Foto: Diana Lohmer-Löbl

schen Faun oder die trunkene Alte aus der Epoche des Hellenismus. Anschließend machen sich die Jugendlichen nach der Mittagspause auf dem Königsplatz zur Alten Pinakothek auf. Auch wenn zahlreiche Gemälde aus verschiedenen Epochen die Schüler erwarten, ist aus Zeitgründen nur ein exemplarischer Blick auf Meisterwerke mit antiker Thematik, z. B. auf Altdorfers „Alexanderschlacht“ und Tintoretts Gemälde „Vulkan überrascht Venus und Mars“, möglich. Am späten Nachmittag unternehmen die Jugendlichen noch einen Bummel durch die Einkaufsstraßen zwischen Stachus und Marienplatz, bevor es mit dem Zug zurück nach Cham geht. Der ein oder andere nimmt sogar ein schickes Mitbringsel mit nach Hause.